Arbeitsministerin Trautner: „Wir unterstützen junge Menschen in Rosenheim mit über 195.000 Euro bei ihrer beruflichen Orientierung und Vorbereitung“ – Berufliche Bildung

6. Dezember 2021

Junge Erwachsene und Jugendliche haben aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten beim Einstieg in den Ausbildungsmarkt. Das Projekt „Move4Work“ der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Alpenvorland will diese jungen Menschen unterstützen und erhält neben der Förderung des Bayerischen Arbeitsmarktfonds eine Kofinanzierung durch die Agentur für Arbeit Rosenheim und die Jobcenter Stadt und Landkreis Rosenheim.

Bayerns **Arbeitsministerin Carolina Trautner**: „Wenn wir junge Menschen fördern wollen, müssen wir sie auch motivieren und begeistern. Mit dem Projekt „Move4Work“ soll genau das erreicht werden. Junge Erwachsene und Jugendliche arbeiten in diesem Projekt in kleinen Gruppen an einer gemeinsamen Podcast-Erstellung – einem Medium, mit dem sie täglich zu tun haben und das sie mit Spaß verbinden. Sie erwerben dabei grundlegende digitale Kompetenzen. Durch diese Arbeit mit anderen jungen Menschen vermitteln sie sich „ganz nebenbei“ gegenseitig auch wichtige interkulturelle und personale Kompetenzen sowie Selbstbewusstsein, Selbstwahrnehmung, Lernbereitschaft, Stresstoleranz und vieles andere. Neben der Arbeit in den Gruppen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch intensive Einzelbetreuung, um das Projekt möglichst passgenau an ihren individuellen Bedürfnissen ausrichten zu können.“

Der Träger, die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Alpenvorland, strebt damit an, etwa 80 junge Erwachsene und Jugendliche in Rosenheim innerhalb von zwei Jahren in den Ausbildungsmarkt zu integrieren.

Aus dem Arbeitsmarktfonds werden innovative und zielgerichtete Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung unterstützt, die nicht im Rahmen der bestehenden Arbeitsmarktinstrumente durchgeführt werden können. Die Projekte wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Arbeitsmarktfonds, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Kammern, der Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und der Staatsregierung, ausgewählt.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie unter Bayerischer Arbeitsmarktfonds.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers